

WIE WAR'S?

Unterwegs zum zarten Schmelz

Für Hansjörg Haag ist das Glück 50 Gramm schwer. So viel wiegen die Tafeln seiner Tiroler Edlen, einer exklusiven aber gar nicht elitären Schokolade, die der Konditormeister in der Höhenluft von Landeck zwischen Reschen- und Arlbergpass herstellt. Tafel für Tafel in gewissenhafter Handarbeit. Die preisgekrönten Schokoladen gibt es inzwischen sogar diesseits der Alpen – in ausgesuchten Genussgeschäften.

Die Bohne: Wenn ich die Geschichte unserer Schokolade erzähle, muss ich mit Gianluca Franzoni beginnen. Der war ursprünglich nach Venezuela gekommen, um nachhaltige Tourismusprojekte zu unterstützen. Dann begegnete er den Kakaobauern und den Kakaobohnen, kreuzte fast vergessene Pflanzen, half eine Plantage aufzubauen. Heute ist er Chocolatier in Turin und wir sind Partner geworden: seine Bohnen und meine Milch.

Das Grauvieh: Das Tiroler Grauvieh ist ja sogar unser Maskottchen. Aber es ist mehr als das: Von den gehörnten Kühen, und nur von ihnen, nehmen wir die Milch für die Tiroler Edle. Diese Rasse gehört hier in die Berge, aber mit der Krise der Almwirtschaft war sie fast von Aussterben bedroht. Andere Kühe geben einfach mehr Milch und für eine industrialisierte Landwirtschaft war es irgendwann egal, welche Milch die bessere, die leckerere ist. Zum Glück gibt es gerade Menschen, die sich wieder daran erinnern, an die Almen, die Kühe und daran, dass immer mehr nicht immer erstrebenswert ist. Deshalb sind unsere Tafeln ja auch nur halb so groß.



Lebenstraum in Schokolade:
Hansjörg Haag.

CLEMENS NIEDENTHAL

Der Brand: In der alten Tiroler Stube von Christoph Kössler hat eigentlich alles angefangen. Ich der Konditor, er der Brenner, damals einer der ambitioniertesten, heute einer der besten Edelbrand-Destillateure Österreichs. Lass uns doch mal eine Schokolade zusammen machen. So ist es gekommen, eine gute Idee.

Die Nachhaltigkeit: Bio ist wichtig, klar. Die Menschen müssen sensibilisiert werden, für das, was da auf ihrem Teller liegt. Aber wenn man so arbeitet wie wir, braucht es keine Zertifizierungen. In Deutschland wurden wir von der Stiftung Warentest gerade zum Testsieger gekürt. Weil wir es machen, wie wir es machen, gute Produkte, gute Typen, gute Schokolade.

Aufgezeichnet von C. Niedenthal

Tiroler Edle
Virtuelle Heimat der Schokoladenmanufaktur, Liste der Verkaufsstellen.
www.tiroleredle.at

REISETREND

Die Zweisamkeit des Langstreckenläufers

Marathontraining kann zu einer einsamen Angelegenheit werden. In der Laufarena in Nesselwang wird man im persönlichen Coaching auf die Spur gesetzt



Laufstrecken jenseits der Routine urbaner Parkanlagen: Aufwärtstrend an der 1 575 Meter hohen Alpspitze.

LAUFARENA NESSELWANG

Neben der Hofeinfahrt steht ein Prinz. Einer der längst vergessenen Automarke NSU, wie er in den Sechzigerjahren bei den damals noch populären Bergrennen für Furore gesorgt hat. Unser etwas anderes Bergrennen aber hat beim Bauernhof eines offensichtlich automobilbegeisterten Allgäuers noch gar nicht richtig begonnen. Sanft räkelt sich der Weg über Wiesen und Weiden, verschwindet kurz zwischen fünf Tannen und taucht beim Kneipp-Becken wieder auf, diesem knietiefen Erinnerungsort an die Fitnesskultur einer anderen Epoche.

Dann geht es los. Und für die nächsten sechs Kilometer ist der Hang das Zuhause. Genauer gesagt ein stoisch ansteigender Forstweg, der sich Kehre für Kehre in die Höhe pumpt. Alpspitze heißt der Berg, Max heißt der Trainer, der den losgelassenen Läufer zur Muße mahnt. Denn Max kennt den Berg. Und er kennt den Läufer. Was insofern überrascht, als dass er ihm am Vorabend zum ersten Mal begegnet ist. Für eine intensive Laufeinheit auf dem Gelände des Trendsportzentrums in Nesselwang im Allgäu, dort wo die Alpen einen ersten Gipfel in die in sanften Wellen auslaufende Vorgebirgslandschaft geschickt haben. Dehnübungen, Zehenspitzenlauf, Seitfallschritte, danach noch kurze Sprinteinheiten auf der mit Rindenmulch und Holzstückchen ausgelegten Finnenbahn.

Ein Schießstand mitten auf dem Sportgelände erinnert derweil daran, was Nesselwang lange Jahre war: Wintersportort, Biathlonzentrum, Heimat des Olympiasiegers Michael Greis, der einem

die Goldmedaillen am Ortseingang von der Plakatwand entgegenstreckte. In den Wintermonaten ist man noch immer das erste Skigebiet hinter der Autobahn. Vor allem Tagesgäste carven dann dort, wo gerade die beiden Läufer schwitzen. Die Spätsommersonne inszeniert kraftvoll das beeindruckende Bühnenbild, ein granitgraues und flaschengrünes Alpenpanorama samt Zugspitzblatt und König Ludwigs Neuschwanstein.

Ein Läufer schnuppert Höhenluft

Auf der Alpspitze wird derweil aus dem Forstweg ein Wanderpfad, tänzelnde Schritte über Wurzeln und Steine. Ein Läufer schnuppert Höhenluft. Hechtende Schritte zum Sportheim Böck gleich unterhalb des Alpsitzgipfels. Ein trockenes Shirt und danach Weißbier und Wurstsalat. Schließlich bietet der alpine Kulturraum noch mehr als nur die großartigsten Laufstrecken jenseits der ewigen Routine großstädtischer Parkanlagen.

Knapp zwei Jahre gibt es die Laufarena inzwischen. Geboren aus der Idee, die Trainingsmöglichkeiten für die nordischen Wintersportarten das ganze Jahr über zu nutzen. Und aus der Erkenntnis, dass Laufen, auch und gerade in seiner ambitionierteren Form, spätestens seit der Jahrtausendwende zu einer relevanten gesellschaftlichen Bewegung geworden ist. Längst gibt es Menschen, die ihre Marathonteilnahme sogar in der Bewerbungsmappe notieren. Und andere, die gerade beim Laufen ihren Jobfrust abschwitzen.

Wieder andere kommen mit Lauffrust nach Nesselwang. Übereifriges Training, ein uneffizienter Bewegungsablauf, die falschen Laufschuhe, eine Trainingseinheit

Service

Die Laufarena

Individuelles Trainings- und Betreuungskonzept, bisher einmalig in Deutschland. Zwei Trainingseinheiten über 90 Minuten kosten 99 Euro. Sie sind beliebig ergänz- und variierbar. Läufergerechte Unterkünfte ab 27 Euro pro Nacht im Doppelzimmer.

www.laufarena.de

Unterkünfte

Feriendorf Reichenbach
Bis zu 100 Quadratmeter große Häuser mit bis zu acht Betten, Kinderbetreuung.

www.feriendorf-allgaeu.de

Böck Mountain Lodge

Eine Sauna im Schlafzimmer, ein offener Kamin und ein Logenblick auf die Alpen. Geschmackvoll, puristisch und 400 Euro (pro Nacht, bis zu vier Personen) teuer.

www.sportheimboeck.de

Der Ort

Nesselwang Marketing GmbH
Lindenstraße 16
87484 Nesselwang
Tel. 08361/923040
www.nesselwang.de



CLEMENS NIEDENTHAL

mit Max Heel und dessen unerbittlichen, aber niemals überheblichen Kommentaren führen auf die richtige Spur. Unbedingt etwas für die Rumpfmuskulatur tun – in der Tat war es der Nacken, der zuletzt nach langen Läufen zwackte.

Laufen ist auch ein einsamer Sport. Ganz bewusst setzt die Laufarena deshalb auf diese individuelle Betreuung. Auch um sich abzuheben von all den Ferienorten, die bloß ein paar Spazierwegen zu Laufstrecken umgewidmet haben, um damit um die laufend wachsende Zahl der laufenden Touristen zu werben. Aber „seine Laufstrecke findet letztlich doch jeder selbst“, sagt Max Heel.

Drei speziell ausgewiesene Rundkurse gibt es deshalb in Nesselwang. Und mindestens 300 Wege rechts und links davon. Einer führt am nächsten Morgen vorbei am Feuerwehrgerätehaus und der Talstation der Alpspitzbahn ins Feriendorf Reichenbach, wo schon die Gymnastikmatten ausgerollt worden sind. Eine Stunde individuelles Kräftigungstraining – auf dem Rückweg in den Ort wird aus dem zügigen Dauerlauf ein schlendernder Spaziergang. Die Muskeln erinnern sich an Nesselwang.

Der Läufer erinnert sich sowieso. Wenn zwei Tage später zu Hause auf den Parkwegen wieder die alltägliche Trainingsroutine beginnt. Und wenn man sich künftig vielleicht ein wenig intensiver um die Rumpfmuskulatur sorgt. Wer mag, kann sich gleich im Onlinetrainer registrieren – und sich künftig aus der Allgäuer Ferne coachen lassen.
Clemens Niedenthal